

Sta. Coloma, 25.7.35.

SANTA COLOMA
DE FARNERS

Privat

Lieber Herr Warberhaus!

Ich nehme an, dass Sie wie abgesprochen,
morgen mit Herrn Svensson zu Santamaría gehen werden.
Ganz leicht wird die Sache nicht werden, denn ich habe
gesehen, dass Santamaría sich inzwischen bis über die Ohren
in die Vila'schen Pflanzungen verliebt hat.

Ich bin inzwischen zum Ausruhen nach
dem Bad "Termas de Orion" gefahren. Es liegt bei Sta.
Coloma de Farners am Rande eines schönen Kastanien-
waldes. Der Garten oder Park des Balneario ist sehr schön.
Was könnte das Estudio Maafs-Warberhaus aus dieser Sa-
che machen!!

Bei unserer letzten Unterredung habe ich
vergessen, Ihnen von den 4 letzten Sommergepflanzten
Fibrees zu reden. Herr Svensson meint, dieselben sässen
direkt auf Felsen. Könnten Sie auf meine Rechnung nach
Blanes fahren und die Sache einmal mit Herrn Svensson
skizzieren und besprechen? Ich habe Herrn S. vergeschla-
gen, die Löcher tiefer zu machen und die 4 Palmen einzu-
setzen. Er magt sich scheitern's aber nicht an die Sache
herauf, meint es müsste gesprengt werden etc. Des
Könnte Pepito ja machen. Wenn wir es bis nächstes
Jahr lassen, dann geht wieder ein ganzes Jahr verloren.
Herr Svensson meint bis Frühjahr die Sache lassen; für
Palmen ist aber der Hochsommer viel besser. Ich schreibe
Herrn Svensson, Sie würden sich in der Sache mit ihm
beschreiben.

GN9/2

Mit besten Grüßen

Ihr

C. Faust



AMERICAN
POSTAL SERVICE